

Eingangsstempel / Vermerke

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO)

▼ Anschrift der zuständigen Behörde

Ich /Wir beantragen

gem. beigef. Regelplan innerorts außerorts

unter Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 1 den Erlaß einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen

Anlagen:

-Verkehrszeichenplan

Antragsteller	Name, Vorname	Firmenbezeichnung		
	Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)		Telefon-Nr.	
	Sitz des Unternehmens oder der Zweigniederlassung			
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)			
	Beauftragter für Störungsbeseitigung im Falle des Nichtfunktionierens der Signalanlage (Name, Anschrift, Telefon mit Vorwahl)			
Straßenbezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: Auf der / Entlang der (Bundes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße [Nr. oder Name])			
	bei km / von km-km / bei Haus-Nr. / von Haus-Nr. zu Haus-Nr.		in	
	vom		längstens bis	
	bis zur Beendigung der Bauarbeiten			
Dauer der Sperrung	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr		<input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr	
	<input type="checkbox"/> teilweise		<input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig	
Umfang der Sperrung Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	im Bereich des Gehweges		am Fahrbahnrand	
	m		m (mind. 5,50 m)	
Grund der Sperrung	halbseitig		m (mind. 3,00 m)	
	Umleitung/ Anliegerverkehr nur bei Straßensperrung			
Der Verkehr wird umgeleitet über				
Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis				
Sondernutzung:	Eine Erlaubnis des zuständigen Trägers der Straßenbaulast zur Sondernutzung			
	<input type="checkbox"/> liegt vor	<input type="checkbox"/> liegt nicht vor	<input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> wird noch beantragt
Gestattungsvertrag / Nutzungsvertrag / Sondernutzungserlaubnis des Trägers der Straßenbaulast				

Es wird hiermit versichert, daß der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

- 1) Der Plan soll enthalten:
 - a) den Straßenabschnitt
 - b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
 - c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
 - d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
 - e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluß, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

X Zutreffendes ankreuzen!